

## Zu früher Stunde

Das Telefon klingelt. Verschlafen stehe ich langsam auf. Ich schaue blinzelnd auf die Uhr und könnte mir die Haare raufen. Wer zum Henker ruft um diese gottlose Zeit an. Ich will zum Telefon laufen und stolpere dabei über einen auf dem Fußboden stehenden Aschenbecher, in dem sich ein angebissenes Schinkenbrot mit einigen, mit Lippenstift verschmierten Zigarettenskippen den Platz teilt. Endlich halte ich den Hörer in meiner leicht zitternden Hand und führe ihn an mein Ohr, um ihn sofort wieder entsetzt weit von mir zu halten. Eine ätzende Schreistimme schimpft unter asthmatischem Schnaufen auf mich ein. Ich verstehe nur; man muss mich auf einen andren Namen taufen. Ich sei ein weiblicher Chaot und solle ja schnellstens ein neues Rücklicht kaufen, welches ich wohl in einem Anfall geistiger Abwesenheit mit einem Gummistiefel zertreten hätte. Ich sehe den Hörer an, als wäre es eine giftige Spinne und lege angewidert auf, ohne ein Wort zu sagen. Dann schlurfe ich herzhaft gähnend zu meinem Bett zurück und lasse mich, bereits halb schlafend, darauf fallen.